

Bücher im Open Access veröffentlichen: Services an der Freien Universität Berlin

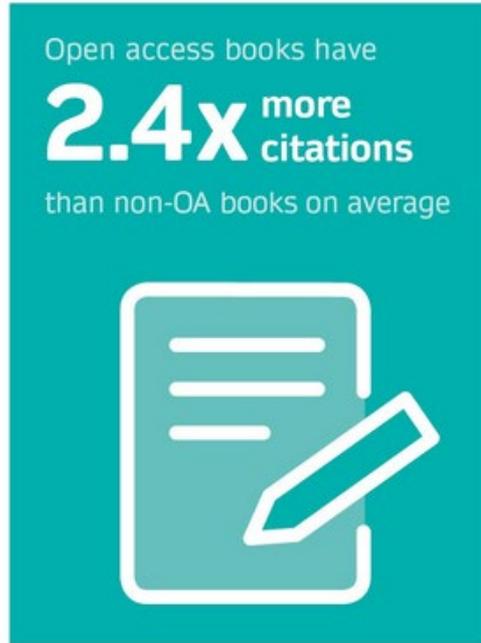
Birgit Schlegel, Robert Wiese, Michael Kleineberg, Andreas Hübner
18.06.2025

Open Access für Bücher

Studien legen nahe, dass Bücher durch eine Open-Access-Publikation eine größere und diversere Leser*innenschaft gewinnen.¹

¹ Lucraft, M. (2021). Open Access to academic books creates larger, more diverse and more equitable readerships. LSE Impact Blog. <https://blogs.lse.ac.uk/impactofsocialsciences/2021/03/03/open-access-to-academic-books-creates-larger-more-diverse-and-more-equitable-readerships/>

Open Access für Bücher



SPRINGER NATURE

<https://www.springernature.com/gp/open-science/journals-books/books>

Geschäftsmodelle

Kommerzielle Verlage:

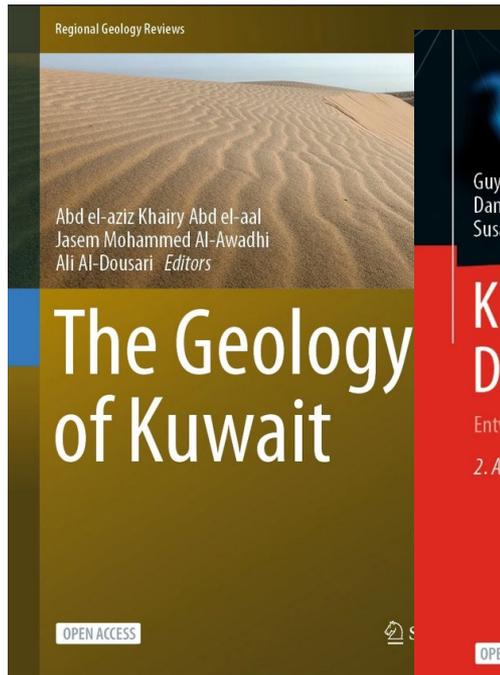
- Kalkulieren ihren voraussichtlichen **Gewinn** am Buch und setzen dann einen Preis für das Open-Access-online-Buch fest, der den **Gewinn sicherstellt**.
- Darüber hinaus rechnet der Verlag mit dem Verkauf von Print-Exemplaren und macht damit (zusätzlichen) Gewinn.

Nicht-kommerzielle Verlage (z. B. Universitätsverlage, Verlage von Fachgesellschaften)

- Finanzieren sich durch „andere“ Quellen
- Kalkulieren die voraussichtlichen **Kosten** und setzen dann einen Preis für das Open-Access-online-Buch fest, der die **Kosten deckt**.

Mehr Informationen auf open-access.net

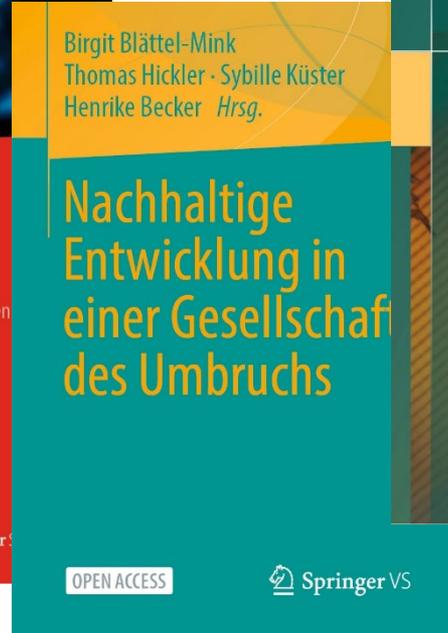
SPRINGER NATURE



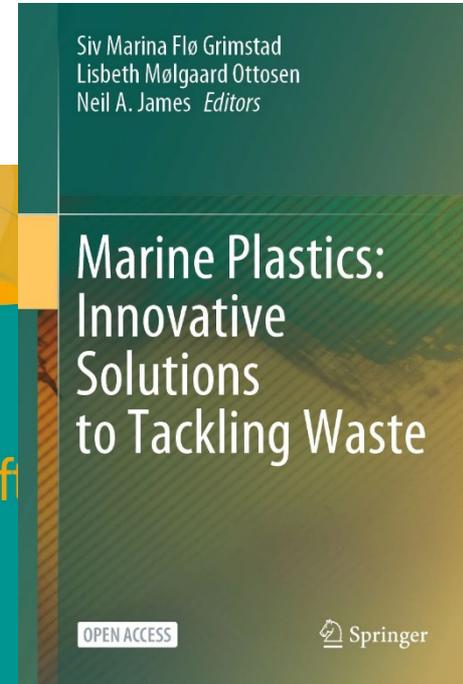
<https://doi.org/10.1007/978-3-031-16727-0>



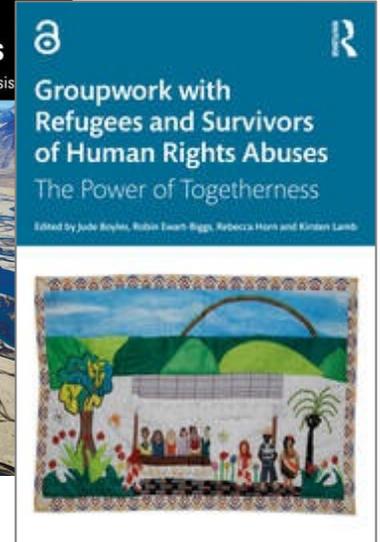
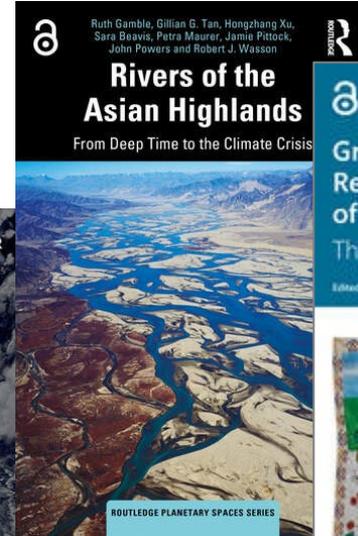
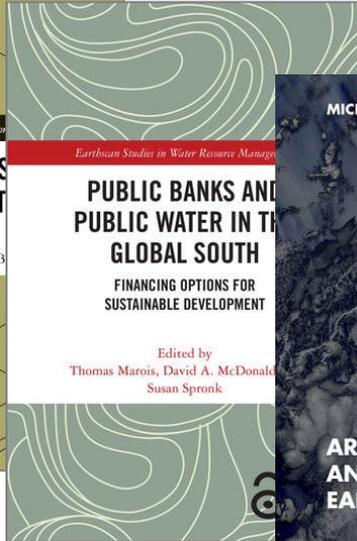
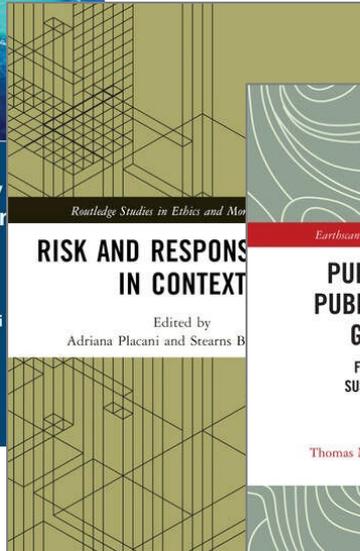
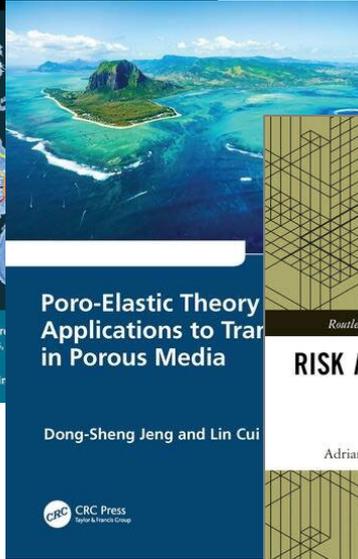
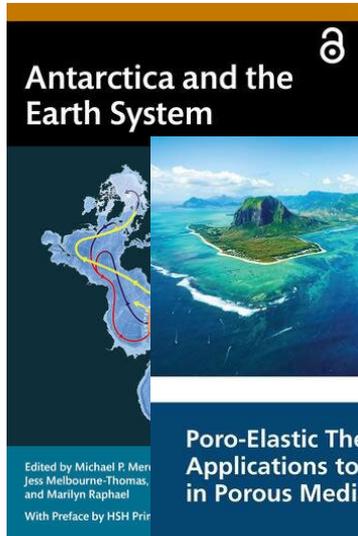
<https://doi.org/10.1007/978-3-662-66696-8>



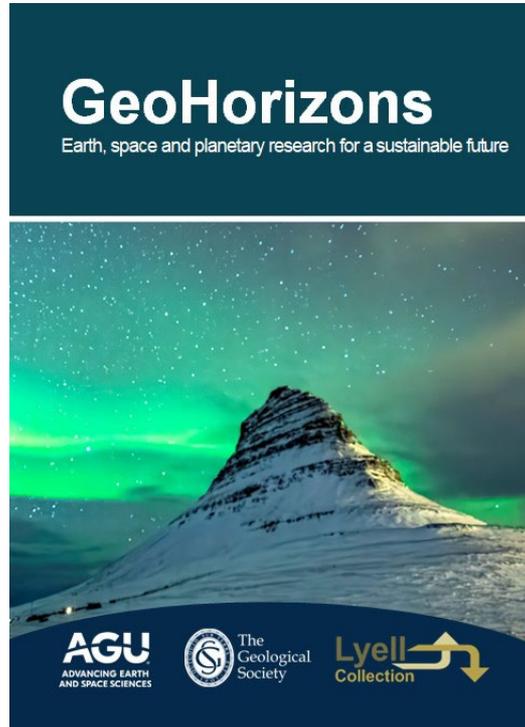
<https://doi.org/10.1007/978-3-658-31466-8>



<https://doi.org/10.1007/978-3-031-31058-4>



<https://www.routledge.com/search?sb=SCEA&publishedFilter=all&titles&pd=published&pg=1&pp=48&oa=true&so=pub&view=grid>



The
Geological
Society



- Fast and effective publication process
- Rigorous Peer Review
- Not for Profit

<https://www.geolsoc.org.uk/publishing/lyell-collection/books/geohorizons/>

OpenGeology

Free Open Educational Resources for the Geosciences

Introduction to Geology by Chris Johnson, Matthew D. Affolter, Paul Inkenbrandt, and Cam Mosher, Salt Lake Community College

Historical Geology by Callan Bentley, Karen Layou, Russ Kohrs, Shelley Jaye, Matthew D. Affolter, and Brian Ricketts (in progress)

Introduction to Mineralogy by Dexter Perkins, University of North Dakota

Introduction to Petrology by Dexter Perkins, University of North Dakota

<https://opengeology.org/>

Physical Geology – 2nd Edition

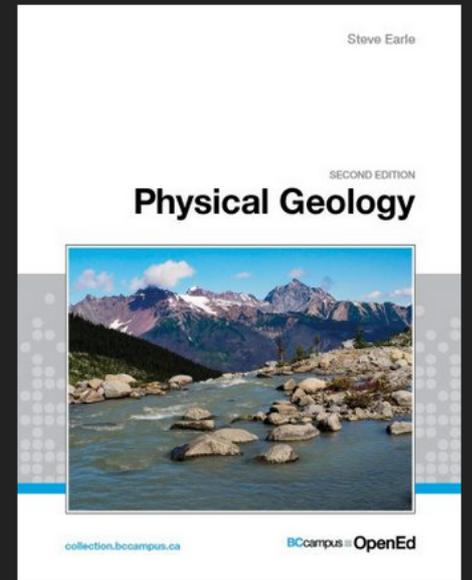
Steven Earle

Physical Geology is a comprehensive introductory text on the physical aspects of geology, including rocks and minerals, plate tectonics, earthquakes, volcanoes, glaciation, groundwater, streams, coasts, mass wasting, climate change, planetary geology and much more. It has a strong emphasis on examples from western Canada, especially British Columbia, and also includes a chapter devoted to the geological history of western Canada. The book is a collaboration of faculty from Earth Science departments at Universities and Colleges across British Columbia and elsewhere.

  Creative Commons Attribution

[READ BOOK](#)

<https://collection.bccampus.ca/textbooks/physical-geology-2nd-edition-bccampus-271/>



[Download this book](#) ▼

Fragen

Open Access oder nicht?

- hohe Reichweite
- eigene Nachnutzung ist einfach
- Print und elektronische Ausgabe
- hohe Kosten

Welcher Verlag?

- Open-Access-Kosten sind unterschiedlich / Verträge sind schwierig zu verstehen
- Marketing des Verlags
- Renommee des Verlags

Publikationsfonds für Bücher

Erscheinungsjahr: 2024

Seitenzahl: 302

Auflage: 1

ISBN: 9783896911292

DOI: <https://doi.org/10.56715/398634170>

Reihe:

Raumproduktionen: Theorie und gesellschaftliche Praxis

Reihenband: 44



Publikationsfonds für Bücher

Ko-Finanzierung von Publikationskosten für bislang unveröffentlichte Open-Access-Monografien und – Sammelbände

Details:

- Antragsberechtigung
- Förderumfang
- Voraussetzungen im Open Access
- Informationen zu Verlagen

Publikationsfonds für Bücher

- Antragsberechtigung
 - Angehörige der Freien Universität (gemäß § 43 Berliner Hochschulgesetz)
 - Sichtbarkeit der FU-Affiliation der Autor*innen in der Veröffentlichung
 - ORCID Registrierung
 - **eine** Open Access Monografie pro Jahr

Publikationsfonds für Bücher

- Förderumfang

- Förderung von Open Access-Publikationsgebühren bis zu einer Höhe von 5.000 EUR inkl. MwSt.; je nach Rechnungshöhe
 - ➡ Direktbezahlung
 - ➡ Vorfinanzierung über Fachbereichskonto
- Zusage der Förderung für 12 Monate
- Förderung ausgezeichneter (summa cum laude) Dissertationen der Freien Universität Berlin bis max. 2.500 EUR
- *Nicht* förderfähig: reine Druckkosten, Satzkosten, Farbzuschläge

Publikationsfonds für Bücher

- Voraussetzungen im Open Access
 - Alle Bestandteile des geförderten Werkes sind ohne Kosten für Leser*innen unmittelbar mit Erscheinen dauerhaft, kostenfrei und weltweit zugänglich
 - Die Veröffentlichung muss mit einer Creative Commons-Lizenz versehen sein (bevorzugt Creative Commons Attribution CC BY)
 - Alle geförderten Monografien und Sammelbände werden im Refubium der Freien Universität Berlin dauerhaft archiviert und online zugänglich gemacht

Publikationsfonds für Bücher

- Informationen zu Verlagen
 - Qualitätssicherungsprozesse, z. B. durch ein Herausgeber*innengremium oder durch Gutachter*innen
 - Transparenz der Kosten für Open-Access-Publikationen
 - Listung des Open-Access-Verlags im Directory of Open Access Books (DOAB) oder in der Open Access Scholarly Publishers Association (OASPA)

weitere Fördermöglichkeiten

- **Drittmittelakquise bei Forschungsförderern**
 - BMFTR
 - cOAlition S
 - Deutsche Forschungsgemeinschaft
 - Europäische Kommission (EC)
 - Stiftungen

- Alle Informationen finden Sie unter Finanzierungsmodelle für Open-Access-Publikationen
- Wir beraten Sie gern:
E-Mail: edocs@ub.fu-berlin.de
Hotline: (030) 838-54276





Berlin Universities Publishing

Ein nichtkommerzieller, wissenschaftsgeführter Open-Access-Verlag





BerlinUP

Berlin Universities Publishing ist ein Open-Access-Verlag in einer nichtkommerziellen, wissenschaftseigenen Infrastruktur und mit einer allgemeinen, verlagsunabhängigen Publikationsberatung.

BerlinUP wurde gefördert von der **Berlin University Alliance** und wird gemeinschaftlich getragen von den Bibliotheken der **Freien Universität Berlin**, der **Humboldt-Universität zu Berlin**, der **Technischen Universität Berlin** und der **Charité – Universitätsmedizin Berlin**.



BerlinUP Books >

Wir publizieren Monografien, Sammelbände und Schriftenreihen für Angehörige der Berlin University Alliance.



BerlinUP Journals >

Wir publizieren Open-Access-Zeitschriften für Angehörige der Berlin University Alliance.



BerlinUP Beratung >

Wir unterstützen Angehörige der Berlin University Alliance bei allen Fragen zum Open-Access-Publizieren, auch unabhängig von den Publikationsangeboten in BerlinUP.



Books Webshop >

In unserem Webshop finden Sie alle bei BerlinUP erschienenen Buchtitel kostenfrei im Volltext. Darüber hinaus können hier die verfügbaren Print-Versionen bestellt werden.

- ❖ **Board of Directors:** Leiter*innen der vier Bibliotheken
 - Dr. Andrea Tatai (FU Berlin)
 - Martin Lee (HU Berlin)
 - Jürgen Christof (TU Berlin)
 - Ursula Flitner (Charité Berlin)

- ❖ **Wissenschaftlicher Beirat:** 12 Personen (3 aus jeder Einrichtung)
 - Wissenschaftler*innen aller Statusgruppen
 - breites Disziplinspektrum



BerlinUP
Books

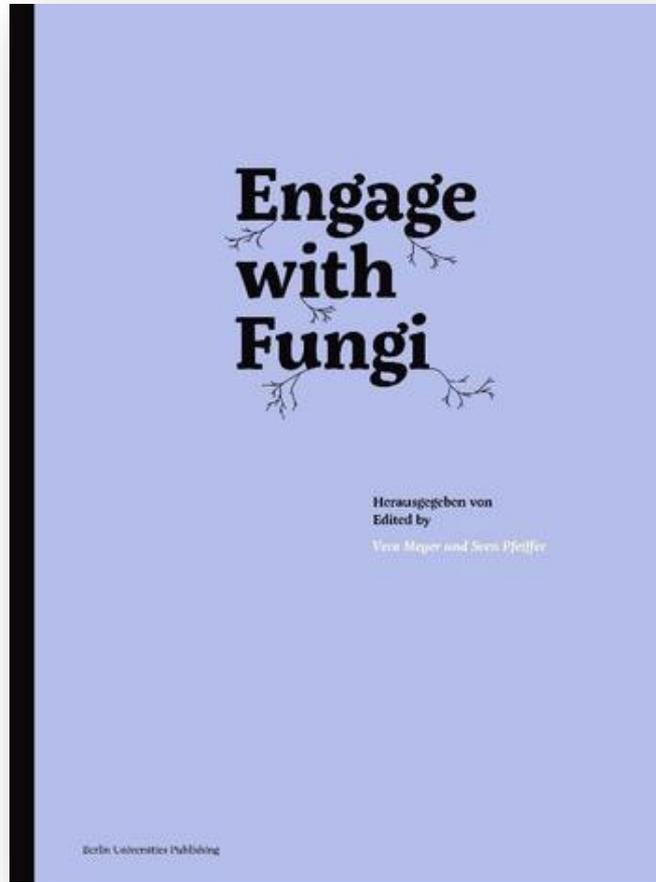
- ❖ **Monografien, Sammelbände** und **Schriftenreihen**
- ❖ **Standard-Dienstleistungen** stehen kostenfrei zur Verfügung (für Affilierte)
- ❖ Vermittlung von externen **Zusatz-Dienstleistungen**
- ❖ Fachspezifische und transparente **Begutachtungsverfahren**
- ❖ Weltweite **Sichtbarkeit** der Publikationen

➤ Verantwortet von der Universitätsbibliothek der **TU Berlin**

Bücher

- ❖ Veröffentlichung von Monografien, Sammelbänden und Schriftenreihen
 - ❖ Innovative Publikationsformate ebenfalls möglich
- ❖ Unterstützung von Autor*innen und Herausgeber*innen
 - Disziplinspezifische und transparente Review-Verfahren
 - Weltweite Sichtbarkeit aller Publikationen
 - Vermittlung externe Dienstleistungen (förderfähig durch Monofonds der FU)





DOI: [10.14279/depositonce-15894](https://doi.org/10.14279/depositonce-15894)



Engage with Fungi

Herausgegeben von
Edited by

Vera Meyer und Sven Pfeiffer

Farben des Lebens

Die orangefarbene Riesen-Gallenrinne, *Dacrymyces palmatus*, gedeiht auf verrottenen Holz in vielen Gebieten Nordamerikas. Der Blaue Rindpilz, *Trometa carulea*, wächst auf toten Blättern in warmen, feuchten Wäldern in Europa. Der braune rote-weiße Fleckenpilz *Amanita muscaria* ist in Wäldern, in unserer Folge und in alten Traditionen auf der ganzen Welt zu finden. Und der Schwarzmund Apogonpilz niger findet sich allenthalben in feuchten Kellern und Hauswänden, verschiedene biochemische Stoffe, sogenannte Pigmente, produzieren. Diese sind sowohl in ihrer Struktur als orangefarbener Carotinoiden über braune Melanine bis hin zur blauen Tyrosinphosphatase (-ase). Aufgrund ihrer Schönheit werden sie unter anderem zur Färbung von Textilien und Lebensmittel eingesetzt.

Es war die Anzeigungsveranstaltung biologischer Pigmente, die mich während meines Promotionsstudiums die Re-

aktion des Enzyms Tyrosinase aus dem weissen Champignon *Agaricus bisporus* untersuchen ließ. Sobald dieses Enzym mit der Aminosäure Tyrosin in einer wässrigen Lösung in Kontakt kam, begann eine Reaktion, bei der Tyrosin oxidiert und anschließend polymerisiert von transparent über helles Pfirsichrot und tiefes Rot schiedelndem Schwarz (-ase). Ich konnte diesen natürlichen Vorgang Handreich Male im Labor beobachten. Das Endprodukt dieser enzymatischen Reaktion ist Melanin, ein Pigment, welches in Pilzen, aber auch in unseren Haaren, unserer Haut, unseren Augen, unseren Insekten und unserem Gehirne vorkommt.

Diese biochemische und visuelle Verwandtschaft inspirierte mich zu meinem ersten Verwandtschaftsprojekt im Labor von Vera Meyer, bei dem ich mich mit folgenden Fragen beschäftigte: Könnte die Suche nach einer epigenetischen Zuspäung der äußerlichen menschlichen

Somada Sherratt

Colours of life

The orange jelly spot fungus, *Dacrymyces palmatus*, thrives on rotting wood across many areas in North America. The velvet blue spread, *Trometa carulea*, grows famous red and white toadstool *Amanita muscaria* is a staple of forests, folklore, and ancient traditions from all over the world. And the black-mouth *Agaricus niger* is found in damp basements and house walls everywhere. All around us, fungi are colouring the world through their expression of different biochemicals called pigments. In fungi, they are diverse in terms of both structure and appearance, ranging from orange (-ins) to the heavy and utility of fungal pigments have led to their use for textile dyeing and food colouration, amongst others.

It was the appeal of biological pigments that drew me towards them during my graduate studies, beginning with the examination of the reaction catalysed by the tyrosinase enzyme from the white button mushroom *Agaricus bisporus*. Tyrosinase, when placed in aqueous solution with the amino acid tyrosine, begins a reaction that oxidises the amino acid and begins to build a chain. At the start proceeds, the colour of the solution transitions from utterly transparent, to light peach, to red, to warm brown, and ends at resolute black (-ig) in the lab. The end product of this reaction is melanin, our own human hair, skin, eyes, inner ears, and brain.

This biochemical and visual kinship inspired my article in residence project in the lab of Vera Meyer.

76

In this residency, I asked: Could finding a reflection of human visual identity in fungi increase our closeness to and empathy for them? Can biological colour fungi? And could this then connect with the world of literary colour of science, into art? The project 'Colours of Life' thus aimed to highlight visible, aesthetically attractive features of fungi that can stir empathy in different disciplines. To engage with researchers from the open-access online database 'The Living Colours of Life' (www.coloursof.life) and create an article summarising their two outputs published in an open-access scientific journal! (1-10.2021)

In the video Colours of Life I, our empathy with a non-human subject, the highly pigmented filamentous fungus *Agaricus niger*, was explored. This fungus was discovered over a century ago and has since taken a



1 Eine kinematische Darstellung der großen Spektren an Farben, die von phylogenetisch verschiedenen Organismen im Stammbaum des Lebens erzeugt werden. An article representation of the wide spectrum of colours produced by phylogenetically diverse organisms in the tree of life.



2 Seltene Farbtöne, die sich bei der Oxidation des Enzyms Tyrosinase aus dem Champignon *Agaricus bisporus* und der Aminosäure L-Tyrosin ergibt. The colour response visible in the reaction between the *Agaricus bisporus* enzyme tyrosinase and amino acid tyrosine.

77

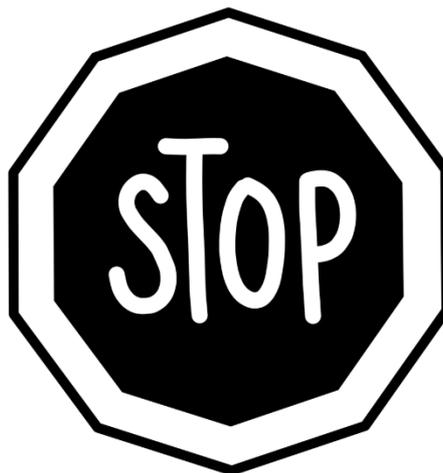
- **Herausgeber*innen:** Bei Reihen und Sammelbänden muss ein namentlich bekanntes Herausgeber*innen-Gremium vorhanden sein. Dieses bestätigt durch Unterschrift auf dem Verlagsvertrag, dass es sich für die Qualitätssicherung der Publikationen verantwortlich zeigt.
- **Affiliation:** Bei Reihen und Sammelbänden muss mindestens eine der im Herausgeber*innen-Gremium vertretenen Personen mit einer der vier am Verlag beteiligten Einrichtungen affiliert sein. Bei Monografien muss das Kriterium für mindestens eine Person aus dem Autor*innen-Kreis erfüllt sein.
- **Qualitätssicherung:** Die Herausgeber*innen von Schriftenreihen und Sammelbänden bestätigen, dass Sie die Qualitätssicherung selbst organisieren und ein in der Fachdisziplin etabliertes Verfahren anwenden (in der Regel Peer Review). Bei Einzelbuchprojekten organisiert BerlinUP einen Peer-Review-Prozess. Langfristig sollen auch offene Review-Konzepte etabliert werden. Die jeweils angewendeten Qualitätssicherungsprozesse werden für jeden Titel transparent offengelegt.
- **Aktualität:** Die in einem Buchprojekt vorgestellten Forschungsergebnisse sollten nicht älter als 5 Jahre sein.
- **Innovative Publikationsformate:** BerlinUP unterstützt und befürwortet innovative Publikationsformate ausdrücklich.

Aufnahmekriterien

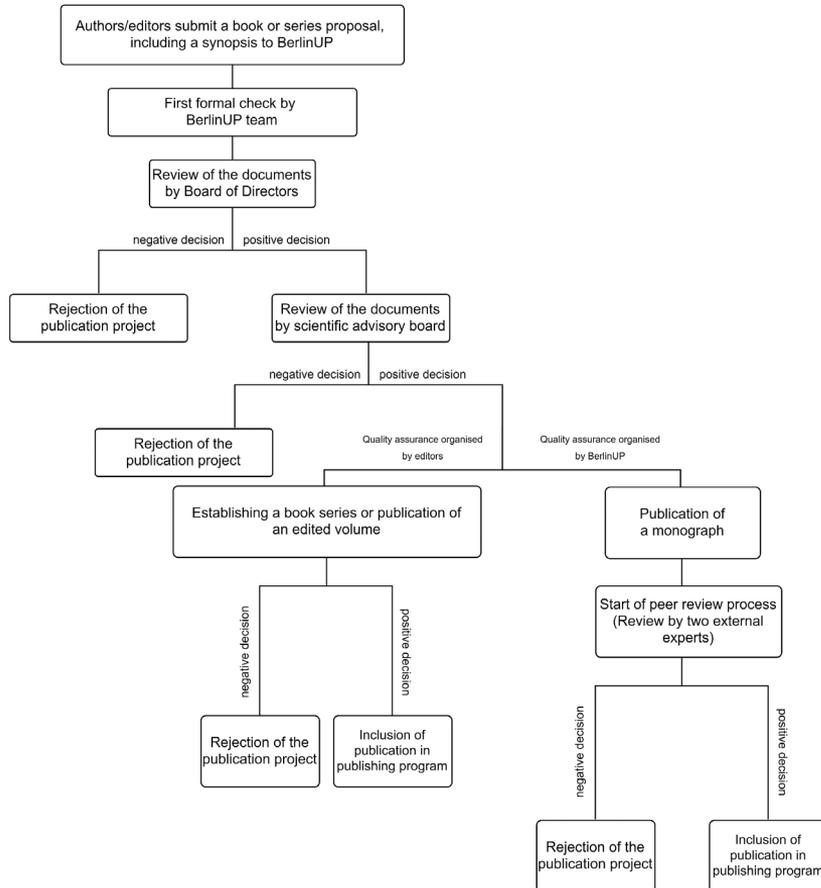
- **Ethische Grundsätze:** Die Tätigkeit von BerlinUP ist den Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis der DFG verpflichtet.
- **Eindeutiger Titel:** Der Titel der angestrebten Publikation sollte potenziellen Leser*innen einen ersten Eindruck vermitteln, was die Zielsetzung und der Inhalt des Werkes sind.
- **Wissenschaftliche Ausrichtung:** Das inhaltliche Spektrum kann sich über den gesamten Fächerkanon der BUA-Einrichtungen erstrecken.
- **Wissenschaftliche Qualität:** Für die endgültige Aufnahme ins Verlagsprogramm muss die Zustimmung der fachwissenschaftlichen Gutachter*innen vorliegen.
- **Thematische Abgrenzung:** Die Herausgeber*innen und Autor*innen müssen bei Antragstellung nachvollziehbar darlegen, wie sich ihre Publikationsprojekte von bereits vorhandener Literatur abheben. Dies gilt insbesondere für neu zu etablierende Reihen.
- **Zielgruppe(n):** Die Zielgruppe, an die sich eine Publikation richtet, sollte aus dem Proposal eindeutig erkenntlich sein. Sie sollte klar adressiert sein.
- **Rechteeinräumung an die Allgemeinheit:** Buchpublikationen bei BerlinUP veröffentlichen Ihre Inhalte unter einer Creative-Commons-Lizenz Namensnennung (CC BY).

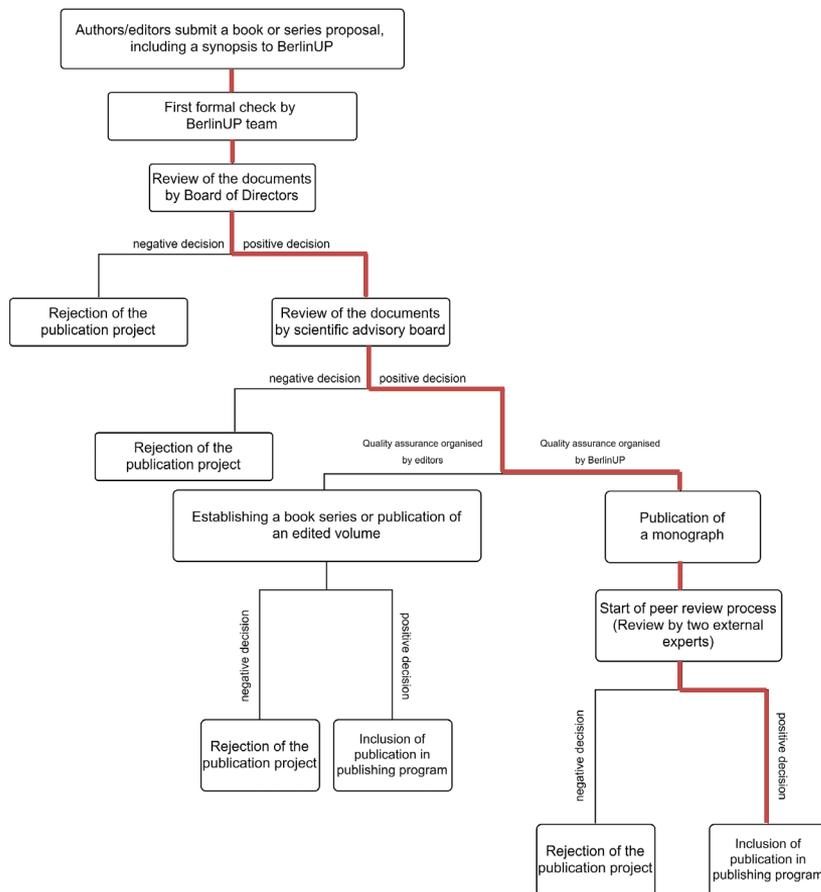
Ablehnungsgründe

- **Abschlussarbeiten:** Erstveröffentlichungen von Dissertationen und Abschlussarbeiten werden nicht ins Verlagsprogramm aufgenommen.
- **Vorherige Veröffentlichung:** Projekte, die in ihrer aktuellen Form bereits in einem anderen Verlag oder auf einer anderen Plattform publiziert sind, werden nicht ins Verlagsprogramm aufgenommen.



Begutachtung





Beispiel

- ❖ Monografie
- ❖ 3 Stufen der Begutachtung
 - Board of Directors
 - Wissenschaftlicher Beirat
 - Externe Begutachtung

- ❖ Allgemeine Beratung zum **wissenschaftlichen Publizieren**
- ❖ Orientierung an den Standards einer **offenen Wissenschaft**
- ❖ **Unabhängig** von Publikationsangeboten von BerlinUP
- ❖ **Workshops** zu Schwerpunktthemen

- Koordiniert von der Medizinischen Bibliothek der **Charité**
unter Beteiligung aller vier Bibliotheken



Open-Access-Publizieren

Die Möglichkeiten nach den Kriterien von Open Access zu veröffentlichen sind vielfältig. Wir bieten einen ersten Überblick und unterstützen Sie gern bei der Planung Ihrer individuellen Publikationsstrategie.

› Lesen Sie weiter ...



Einen geeigneten Buchverlag finden

Wir zeigen Ihnen worauf es ankommt bei der Verlagsauswahl.

› Lesen Sie weiter ...



Eine geeignete Zeitschrift finden

Für die Auswahl einer Zeitschrift für Ihren Artikel stehen eine Reihe von Werkzeugen zur Verfügung.

› Lesen Sie weiter ...



Ein geeignetes Repositorium finden

Auf disziplinären oder institutionellen Repositorien können Sie Preprints, Postprints bzw. Zweitpublikationen veröffentlichen. Wir geben Ihnen Tipps bei der Auswahl.

› Lesen Sie weiter ...



Creative-Commons-Lizenzen

Open Access bedeutet neben dem freien Zugang auch, dass wissenschaftliche Werke möglichst frei genutzt werden können. Zur Umsetzung haben sich die Lizenzen von Creative Commons etabliert. Wir helfen bei der Auswahl einer Lizenz.

› Lesen Sie weiter ...



ORCID iD

Eine ORCID iD stellt sicher, dass Sie als Autor*in eindeutig identifiziert werden können. Dies erleichtert Forschungseinrichtungen, Verlagen, Publikationssystemen und Förderinstitutionen die genaue Zuordnung Ihrer Forschungsleistung. Zudem können Sie Affiliationen, Publikationen und Forschungsprojekte angeben sowie andere Profile und Webseiten verknüpfen.

› Lesen Sie weiter ...



Autor*innenschaft und Affiliation

Bei Publikationen und anderen Forschungsergebnissen geben Sie zusätzlich zu Ihrem Namen für die Autorschaft auch Ihre Einrichtung(en) an, die sogenannte Affiliation. Wir geben Hinweise zur korrekten Angabe der Affiliation.

› Lesen Sie weiter ...



Dissertation veröffentlichen

Sie stehen vor der Frage, wie Sie Ihre Dissertation veröffentlichen? Wir schildern die Publikationsmöglichkeiten.

› Lesen Sie weiter ...



Zweitveröffentlichung

Closed-Access-Publikationen frei zugänglich machen? Das geht – mittels Zweitveröffentlichung (Green Open Access)! Eine Zweitveröffentlichung verbessert zudem die Sichtbarkeit, Zugänglichkeit und Langzeitarchivierung einer Publikation.

› Lesen Sie weiter ...



Bibliometrie

Bibliometrie ist die quantitative Analyse von Wissenschaftsoutput und dessen Einfluss. In vielen Situationen kommen Wissenschaftler*innen mit Bibliometrie in Kontakt. Wir zeigen Ihnen, worauf Sie achten sollten.

› Lesen Sie weiter ...



Berlin Universities Publishing

koordination@berlin-universities-publishing.de



BerlinUP
Books

books@berlin-universities-publishing.de



BerlinUP
Journals

journals@berlin-universities-publishing.de



BerlinUP
Beratung

beratung@berlin-universities-publishing.de

www.berlin-universities-publishing.de

This presentation can be reused under
the conditions of the CC BY 4.0 license:
<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>

